

Neue Messe ist bunt, offen, witzig

Bei den Staßfurter Aktionstagen zur Inklusion findet erstmals eine Fach- und Erlebnismesse statt

Frischer Wind bei den Staßfurter Aktionstagen zur Inklusion. Erstmals fand eine öffentliche Fach- und Erlebnismesse statt, bei der sich alle Besucher bestens informieren und unterhalten lassen konnten.

Von Franziska Richter
Staßfurt • Ganz frisch und anders gestaltete sich eine neue Veranstaltung der Staßfurter Aktionstage zur Inklusion, die nun schon im zehnten Jahr stattfinden. Bei der Fach- und Erlebnismesse in der Salzlandsparkasse gab es eine bunte Mischung aus Information und Unterhaltung.

Veranstalter der mehrtägigen Aktionstage ist das Inklusion Netz Staßfurt (INS). In diesem Netzwerk, das mit vier Mitgliedern vor zehn Jahren begonnen hat, sind jetzt 17 Einrichtungen vertreten. Vom Berufsförderungswerk über Lebenshilfe

und Stiftung Staßfurter Waisenhaus bis hin zur Verkehrswacht Staßfurt.

Ehrenamtliche und Mitarbeiter, die im Bereich der Inklusion tätig sind, aber auch interessierte Bürger kamen nun am Mittwoch zur neuen Fach- und Erlebnismesse in den gut gefüllten Saal der Salzlandsparkasse. Die Veranstaltung wurde professionell gestaltet. Ralf Hattermann vom Paritätischen Wohlfahrtsverband moderierte. An einzelnen Infoständen präsentierten sich Staßfurter Einrichtungen. Der Saal war bunt geschmückt, Videos wie der „Staßfurt-Rapp“ wurden zur Begrüßung eingespielt und ständig wurde alles in Gebärdensprache gedolmetscht.

Christine Fischmann, als Sprecherin des INS, eröffnete die Messe und unterstrich, dass die Stadt Staßfurt mit den Aktionstagen öffentlich ein Zeichen setzen will für

die Eingliederung behinderter Menschen in die Gesellschaft. Oberbürgermeister Sven Wagner bedankte sich im Hinblick auf die zehn Jahre, die das INS nun schon besteht, für die tolle Arbeit und das Engagement.

Zum einen wurden Fachvorträge gehalten - etwa zum neuen Bundesteilhabegesetz oder zur Zukunft der Inklusion im Salzlandkreis - nach denen die Experten der Branche miteinander diskutieren konnten. Zum anderen kam die Unterhaltung auch nicht zu kurz. Kabarettist Rainer Schmidt aus Nordrhein-Westfalen bot Szenen aus seinem aktuellen Programm „Däumchen drehen.“ Mit seiner erfrischenden und witzigen Art traf Rainer Schmidt, dessen Arme amputiert wurden, den Humor des Publikums und regte gleichzeitig zum Nachdenken über den Umgang mit behinderten Menschen an, indem er Szenen aus seinen eigenen Erfahrungen dar-

stellte.

Weitere Unterhaltung gab es durch einen Tanz für alle und die Trommlergruppe der Hermann-Kasten-Schule. Prominenz war bei der Plenumsdiskussion zu sehen, etwa Angela Kolb-Jansen aus der Landtagsfraktion, Mitarbeiter des Salzlandkreises oder der Stiftung Staßfurter Waisenhaus. Unterstützt wurde der Tag von der Salzlandsparkasse, der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Aktion Mensch.

➡ Weitere Veranstaltungen der Aktionstage in dieser Woche: Heute: INS-Theatertag im Salzlandtheater - 9 bis 11 Uhr für Kinder und Jugendliche, 17 bis 20 Uhr für Erwachsene. Freitag: Sportliche Aktionen im „Fürstenhof“, 9 bis 12 Uhr. Sonnabend: Radtour nach Rathmannsdorf mit Besichtigung und Pflanzung des „Baumes der Inklusion“, Start um 10 Uhr am Stadtsee. Sonnabend, 14 bis 17 Uhr: Familientag im Tiergarten.